



Reallabor PFAFF

Fachsymposium 30. September 2021

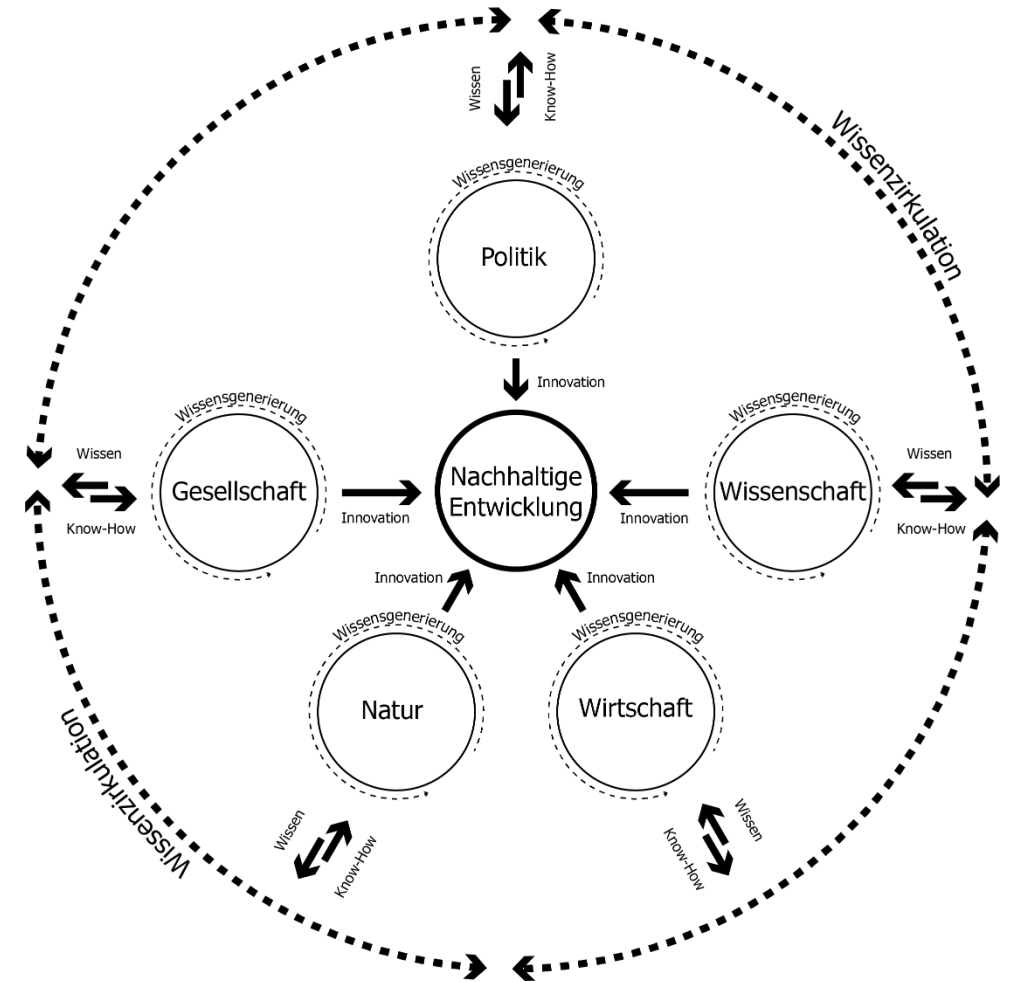
Klimaneutrale Quartiere - Erfahrungen aus dem Leuchtturmprojekt EnStadt:Pfaff

Herausforderungen für zukunftsfähige Quartiere

Dr.-Ing. Stefan Staehle, Hochschule Kaiserslautern

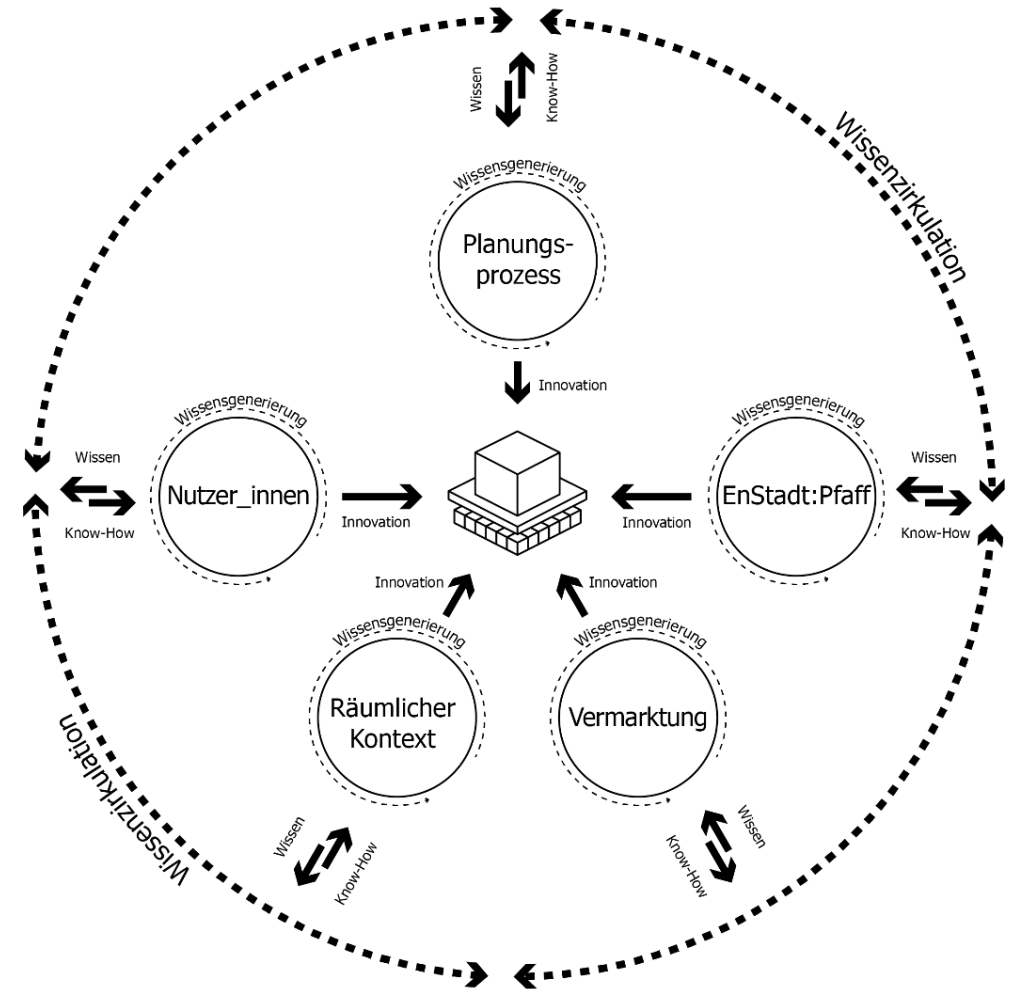
Wissensproduktion als zentrale Herausforderung

- **Gewinnung und Vermittlung von Wissen** bildet die zentrale Herausforderung zukunfts-fähiger Quartiere.
- Dieses **transformative Wissen** kann als Zusammenspiel verschiedener Ressorts und Akteurs-felder begriffen werden (Caryannis et. al.; 2012).
- **Wissenschaft kann in diesem Prozess eine Schlüsselrolle einnehmen**, in dem sie Verfahren zur Wissensgewinnung und Wissens-vermittlung entwickelt.
- Transformatives Wissen der Nachhaltigkeit zeigt eine **Verwandtschaft zu den Wissensstrukturen von Architektur und Stadtplanung**.



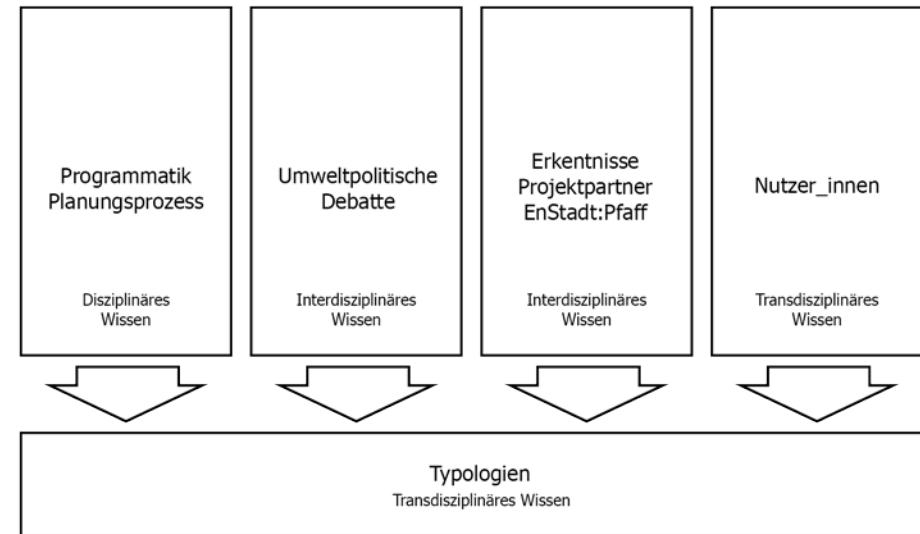
Handlungsfelder unserer Forschung

- Entwicklung von **Typologien als niedrigschwelliger Form der Wissensvermittlung**.
- Typologien sind **beispielhafte Lösungen**, die eine Auswahl relevanter Informationen für die Bewältigung einer Planungsaufgabe (Gebäude, Parzelle, Quartier) beinhalten.
- **Berücksichtigung der Netzwerkstruktur** des für zukünftige Quartiersentwicklungen relevanten Wissens (Interdisziplinarität).
- **Einbindung verschiedener Akteur_innen**. Dadurch Einbindung verschiedener Wissensarten (Transdisziplinarität).



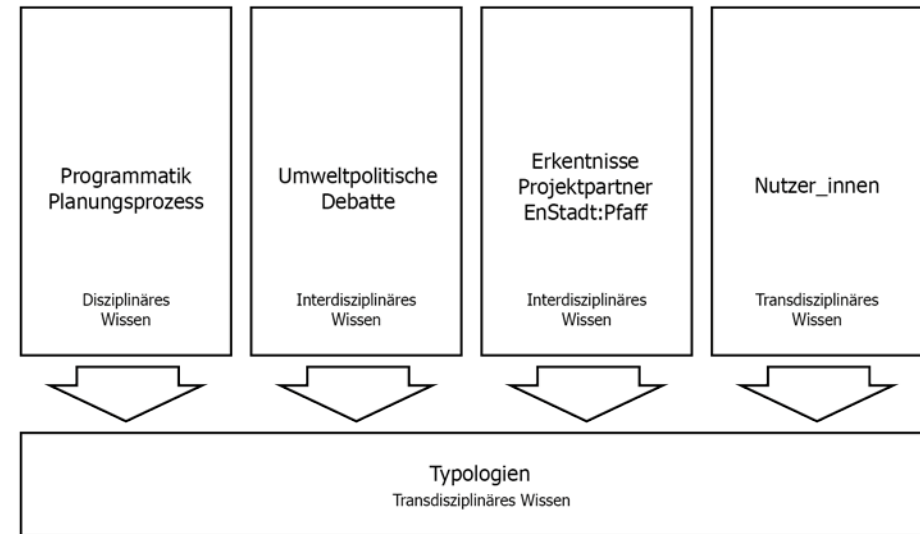
Forschungsergebnisse: Parameter zukunftsfähiger Quartiere

- Analyse Planungsprozess:
 - **Akteursbeteiligung**
 - **Berücksichtigung Anpassung Klimawandelfolgen in Bauleitplanung**
 - **Integration wissenschaftlicher Beratung**
-
- Analyse der umweltpolitischen Debatte:
 - **Berücksichtigung multidimensionaler Nachhaltigkeit (quantitativ und qualitativ)**



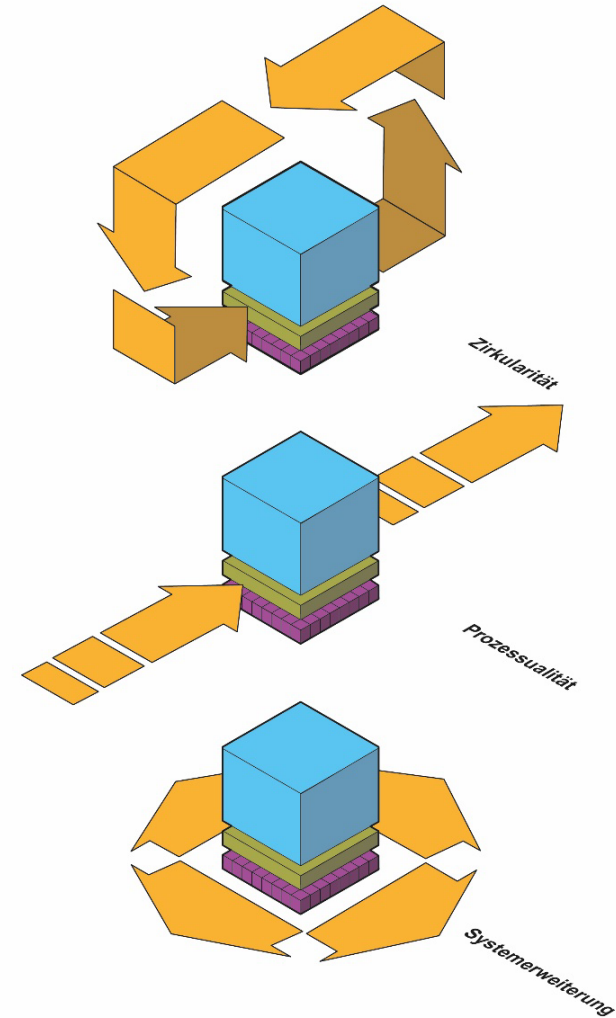
Forschungsergebnisse: Parameter zukunftsfähiger Quartiere

- Analyse Ergebnisse der Projektpartner
EnStadt:Pfaff:
- **Potential urbaner Freiräume für alternative Mobilität und Energieerzeugung nutzen.**
- **Wechselwirkungen von Mobilität, Energie und Stadtraum in Planungsprozessen früh berücksichtigen.**
- Analyse Bedürfnisse zukünftiger Nutzer_innen (Start-Ups):
- **Quartiere als Lebens- und Arbeitsräume**
- **Flexibel und gemeinschaftlich nutzbare Raumangebote**
- **Raumangebote für verschiedene Phasen der Gründung.**



Typologien als Wissensspeicher

- Planer_innen erhalten **Zugriff auf den komplexen Wissenskörper** zur Realisierung nachhaltiger Stadtquartiere.
- Relevantes Wissen wird für **verschiedene stadträumliche Kontexte** verfügbar gemacht.
- **Gestalterische Freiheit** wird nicht eingeschränkt.
- **Kontextabhängigkeit** gelingender Nachhaltigkeitsstrategien wird betont.



Reallabor ^{PFAFF}

www.pfaff-reallabor.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

